

# 9 PERSONAL, FINANZEN, TECHNISCHE AUSSTATTUNG

## 9.1 Personal und Finanzen

Wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (haushaltsfinanziert)	Nichtwissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (haushaltsfinanziert)	Wissenschaftliche Hilfskräfte (haushaltsfinanziert)
Backes, Uwe (stellv. Direktor)	Alves da Silva Neubert, Alyne (ab 6/2023 Mutterschutz/Elternzeit)	Brieger, Stefan (WHK Master, 9–10/2023)
Böttcher, Claudia	Bilz, Yvonne	Fleck, Linda (WHK Master)
Brieger, Stefan (1–3/2023)	Brock, Evelyn	Frenk, Arne (WHK Master, 8–9/2023)
Francke, Maren (10–12/2023)	Haubold, Sven	Hanzig, Christoph (WHK Master)
Hachmeister, Maren	Luthardt, Kristin	Neiß, Eric (WHK Master, 5–10/2023)
Kailitz, Steffen	Naumann, Claudia	Oertel, Elisabeth (WHK Master)
Keller, Hendrik (ab 9/2023)	Pröls, Yvonne (ab 11/2023)	Rab, Sebastian (WHK Master)
Kind-Kovács, Friederike	Schmidt, Gabriele	Schulze, Hans (WHK Master, bis 1/2023)
Klammt, Anne (ab 3/2023)	Terletzki, Ute	Steinicke, Ronny (WHK Bachelor, bis 3/2023)
Kötzing, Andreas		Thoß, Michael (WHK Master)
Kreter, Maximilian		Wenk, Hendrik Malte (WHK Master, 12/2023)
Lindenberger, Thomas (Direktor)		
Schmeitzner, Mike		
Wehowski, Matthäus (1–6/2023)		
Weil, Francesca		
Wondreys, Jakub		

Wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (drittmittelfinanziert)	Wissenschaftliche Hilfskräfte (drittmittelfinanziert)
Beyer, Manuela (ab 9/2023)	Braun, Naomi (WHK Bachelor ab 1/2023)
Grashoff, Udo (ab 1/2023)	Frenk, Arne (WHK Master, ab 10/2023)
Tiepmar, Jochen (bis 6/2023)	Husemann, Nicole (WHK Bachelor)
Weinhold, Chris (ab 7/2023)	Mette, Katharina Maria (WHK Bachelor 6–9/2023)
	Meyer, Ines (WHK Bachelor 6–8/2023)
	Pirschle, Priscilla (WHK Master ab 10/2023)
	Weinhold, Chris (WHK Master bis 6/2023)

#### Studentische Hilfskräfte:

Haushaltsfinanziert: Jos Christopher Arzdorf (10–12/2023), Hannah Heyden, Lilly Hübner (bis 9/2023), Victor Jagotta (bis 9/2023), Emil Jung (ab 10/2023), Marline Johanna Klingsporn, Lewin Ott (ab 4/2023), Carolin Purr, Annkatrin Schütz (ab 12/2023)

Drittmittelfinanziert: Timo Nestler (ab 10/2023), Paula Schrank (ab 7/2023), Malina Witzzenrath (6–9/2023)

#### Praktikanten und Praktikantinnen:

Paula Bersch (2–4/23), Robert Bosse (ab 12/23), Tim Henning (4–8/23), Luisa Meier (11–12/23), Paula Schrank (4–6/23), Henrik Selle (ab 10/23), Victoria Wenzel (2–3/23), Jingyi Yu (ab 10/23), Paul Zimmermann (ab 10/23)

#### Promovierende:

Haushaltsfinanziert: Anselm Meyer, Josephine Starke (ab 3/2023)

Externe Finanzierung: Christoph Hanzig, Franz-Joseph Hille, Alexander Koch, Maximilian Kreter, Anna Katharina Laschke, Heiko Neumann (bis 10/2023), Sophie Pojar, Enrico Seelig, Michael Thoß, Steffi Unger, Hendrik Malte Wenk, Erik Zignaigo

Im Jahr 2023 waren zudem 13 freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Basis von Werkverträgen (davon 1 in Drittmittelprojekten) oder von Honorarverträgen 3 (davon 2 in Drittmittelprojekten) beschäftigt.

Das Haushaltsvolumen betrug 2023 ca. 2,28 Mio. €. Davon entfielen ca. 2,02 Mio. € auf Zuwendungen des Freistaates Sachsen, ca. 0,26 Mio. € auf Drittmittel.

## 9.2 Gleichstellungspapier

Gleichstellungsbeauftragte: Dr. Francesca Weil  
Stellv. Gleichstellungsbeauftragter: Dr. Andreas Kötzing

Zu den Grundlagen der gemeinsamen Arbeit am HAIT zählt die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unabhängig von ihrem Alter und Geschlecht, ihrer sexuellen Identität, ethnischen Herkunft, Religion, Weltanschauung oder einer Behinderung. Das im Jahr 2019 beschlossene Gleichstellungsstatut stellt die Grundlage hierfür dar. Auch im Jahr 2023 wurde das Ziel, die Gleichstellung innerhalb des Instituts zu fördern, weiterverfolgt. Dazu gehörte zum einen eine möglichst paritätische Beschäftigungssituation in allen Arbeitsfeldern, zum anderen die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten, um die Vereinbarkeit von Familienaufgaben und Beruf zu erleichtern.

Im Jahr 2023 fanden sowohl im wissenschaftlichen als auch im nichtwissenschaftlichen Bereich Bewerbungsverfahren und damit verbunden Einstellungen statt. Der Anteil von Wissenschaftlerinnen (einschließlich Direktorium) beträgt mit dem Stichtag vom 31.12.2023 45 Prozent (2022: 44 Prozent). Im nichtwissenschaftlichen Bereich sind nach wie vor überwiegend Frauen (87,5 Prozent) beschäftigt. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die paritätischen Verhältnisse daher nicht substantiell verändert. Bei den Doktorand:innen nimmt der weibliche Anteil lediglich 28,57 Prozent ein.

Grundsätzlich strebt das HAIT weiterhin in möglichst allen Arbeitsbereichen eine paritätische Beschäftigung von Frauen und Männern an. Aus diesem Grund können Bewerberinnen im wissenschaftlichen Bereich und Bewerber im nichtwissenschaftlichen Bereich bei gleicher Eignung, d. h. bei gleichen fachlichen Qualifikationen und persönlichen Kompetenzen, solange bevorzugt eingestellt werden, wie keine paritätischen Beschäftigungsverhältnisse erreicht sind. „Diese strategische Zielsetzung konzentriert sich entsprechend des weithin dominanten Zwei-Geschlechter-Modells auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern. Die Verwirklichung individueller Lebensentwürfe jenseits einer binären Kodierung ist jedoch auch ein wichtiges Anliegen des Instituts.

Im Rahmen der Inklusionsbestrebungen des Instituts wurden im Jahr 2019 Mittel bei der Mollier-Stiftung – angesiedelt bei der „Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden e. V.“ – eingeworben. Angebunden an die Professur für Totalitarismusforschung des Direktors des HAIT konnte eine Mitarbeiterin mit Einschränkungen beschäftigt werden. Von Februar 2020 bis September 2022 arbeitete sie, zunächst als studentische, später als wissenschaftliche Hilfskraft, an einem Forschungsantrag für die DFG. Damit bewirbt sie sich auf eine Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin am HAIT, die von der DFG gefördert werden kann. Im Dezember 2023 konnte der Forschungsantrag bei der DFG eingereicht werden.

## 9.3 IT-Infrastruktur und technische Ausstattung

2023 wurden verschiedene Investitionen zur Verbesserung der Ausstattung vorgenommen. Diese betrafen u. a. die Erneuerung der Beleuchtung in den Arbeitsräumen. Hier waren noch Lampen vorhanden, die aus den Anfangsjahren des Instituts stammten und den Bedürfnissen moderner Arbeitsplätze mit einem hohen Anteil an Bildschirmarbeit nicht mehr gerecht wurden. Die neu eingebauten Lichtelemente entsprechen nun auch den Anforderungen an ein modernes, energiesparendes Beleuchtungskonzept.

Die technischen Geräte des Instituts (Computer einschließlich Software, Drucker, Scanner, Kopierer, Faxgeräte, Tontechnik) wurden 2023 durch Instandhaltungsmaßnahmen (teilweise über Wartungsverträge), Reparaturen und Ersatzbeschaffungen auf einem einsatzfähigen Niveau gehalten.

Mit dem personellen Zuwachs (s. Abschnitt 6.4) war ein Umzug der IT-Abteilung innerhalb des HAIT verbunden. Es wurde ein Raum gegenüber dem Veranstaltungsraum bezogen, der neben drei Arbeitsplätzen auch einen Tisch für Besprechungen sowie Stauraum für technisches Gerät bietet.

